Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung. Nichtofficieller Theil.

Пятница 18. Августа 1861. № 94. Freitag, den 18. August 1861.

Im Laufe der 2. Hälfte des Juli-Monats 1861 sind von den Behörden des Livl. Gouvernements nachstehende Unglücksfälle u. besondere Ereignisse einberichtet worden.

Feuerschäden. Es brannte auf durch Blitz: in der Nacht vom 4. zum 5. Juli im Rigaschen Kreise unter dem Gute Henselshof, die Riege des Gesindes Meschajurka mit einem Schaden von 218 Rbl. S.; — am 21. Juli im Dorpatschen Kreise unter dem Gute Uddern, das Gesinde Pastako mit einem Verlust von 600 Rbl.; auch wurde daselbst der Knecht Jahn Liwneck durch einen Blitzstrahl getödtet; — am 25. Juli im Rigaschen Patrimonialgebiete auf dem Gütchen Thieringkshof ein Stall mit einem Schaden von 300 Rbl. S.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. In Folge eigener Unvorsichtigkeit ertranken: am 20. Juni im Rigaschen Kreise, unter dem priv. Gute Fistehlen im Teiche, der Bauer Jahn Sarkan; — am 13. Juli im Rigaschen Kreise unter dem priv. Gute Groß-Jungfernhof beim Baden in der Düna, der Bauer Jurre Gail; — am 13. Juli im Werroschen Kreise unter dem priv. Gute Parzemois im See Körtzi, die 9jährige Tochter des dasigen Buschwächters Johann Kurwitz, Namens Eva und unter dem priv. Gute Uelzen beim Baden im Teiche, der 8jährige Bauerknabe Peter Hanijerw; — am 22. Juli im Werroschen Kreise unter dem Gute Sommerpahlen, der zur publ. Werrohofschen Gemeinde gehörige Bauer Markus Wörw beim Baden in der Mühlenstauung; — am 26. Juli in Riga, der Petrosawodskische Bürger Jewgeni Jakowlew Beresin beim Baden im Stadtgraben; — am 30. Juli im Rigaschen Patrimonialgebiete in der Nähe des Gutes Klein-Jungfernhof wurde auf der Düna ein mit Salz beladenes Boot durch heftigen Wind umgestürzt, in Folge dessen der Kreutzburgsche Bauer Andrei Kuk ertrank. Außerdem starb ganz plötzlich am 28. Juli in Riga der Drechslerlehrling Christoph Eduard Bunding, 18 Jahre alt, indem er aus einer Lucke im 4. Stock auf das Steinpflaster hinabstürzte.

Gefundene Leichname. Es wurde gefunden: am 2. Juli im Rigaschen Kreise unter dem priv. Gute Absenau, ein in Verwesung übergegangener Leichnam eines unbekannten Menschen; — am 10. Juli im Werroschen Kreise unter dem priv. Gute Alt-Pigast, im Janut-See, der Leichnam des mehrere Wochen vordem vermißten Bauers Johann Hirschson; — am 27. Juli in Riga, im Stadtgraben, der Leichnam eines unbekannten Menschen.

Selbstmorde. Am 17. Juli im Wolmarschen Kreise unter dem Gute Eichenangern erhängte sich aus noch unbekannter Veranlassung der Knecht Jurre Wolksohn, 27 Jahre alt; — am 22. Juli im Rigaschen Patrimonialgebiete, 5 Werst von Riga, erhängte sich ein unbekannter Mensch; — am 27. Juli in Dorpat erhängte sich im dasigen Stadtgefängniß der Arrestant, Schuhmachermeister Christian Jacob Wiera, 51 Jahr alt, nachdem ihm das über ihn gefällte Urtheil eröffnet worden war.

Diebstähle. Im Laufe der 2. Hälfte des Juli-Monats 1861 wurden in Livland 16 geringfügige Diebstähle im Gesammtbetrage von 425 Rbl. 77 Kop. S. verübt; außerdem sind in Riga der Kaufmannswittwe Natalie Wagner verschiedene Kleidungsstücke für 295 Rbl. S. gestohlen.

Schifffahrt. Vom 20. Juli bis zum 4. August liefen in den Rigaschen Hafen ein 155 Schiffe und zwar mit verschiedenen Waaren: 18 engl., 5 lübeck., 2 holl., 6 norweg., 7 mecklenb., 21 russ., 2 oldenb., 1 franz., 2 schwed., 11 hannöv. und 12 preuß. und mit Ballast: 8 engl., 1 lübeck., 5 holl., 3 norweg., 9 mecklenb., 14 russ., 1 oldenb., 5 franz., 6 dän., 14 hannöv. und 2 preuß. In derselben Zeit verließen den Hafen 156 Schiffe mit verschiedenen Waaren und zwar: 21 engl., 3 lübeck., 25 holl., 6 norweg., 18 meckl., 5 russ., 10 oldenb., 7 franz., 2 schwed., 13 dän., 29 hannöv., 16 preuß. und 1 rostocksches.

Vom 1. bis zum 31. Juli gelangten in den Pernauschen Hafen 11 Schiffe und zwar mit Waaren: 5 norw., 1 engl., 1 dän., 2 preuß. und 1 holl. und mit Ballast: 1 engl. Schiff. Es liefen aus dem Hafen aus mit Waaren: 2 russ., 1 engl. und 1 holl. und mit Ballast 3 norweg. Schiffe. Vom 17. Juli bis zum 3. August kamen in den Arensburgschen Hafen an 2 holl. Schiffe und zwar 1 mit Salz, das andere mit Ballast; es verließ den Hafen 1 holl. Schiff.

Verhütung der Kartoffelkrankheit.

In einem neuerdings erschienenen Büchelchen unter dem Titel: „Praktisches Hilfsbuch in den wichtigsten landwirthschaftlichen Angelegenheiten von F. A. Pinckert" — werden folgende Mittel zur Verhütung der Kartoffelkrankheit zusammengestellt:

1) Nach den Erfahrungen mehrerer Mitglieder des

landwirthschaftlichen Congresses in Frankreich hat sich Düngeund Kochsalz als sehr wirksam gegen die Kartoffelkrankheit gezeigt; die auf den mit Salz gedüngten Ackertheilen erwachsenen Kartoffeln sind größer, schwerer, schmackhafter und gesunder gewesen und haben sich besser aufbewahren lassen.

2) Das Einkalken der Samenkartoffeln hat die Kartoffeln gesund erhalten. Die Samenkartoffeln werden zerschnitten, mit Wasser begossen und mit Kalkmehl bestreut.

3) Im Boden wird ungelöschter, gebrannter Kalk auf folgende Weise mit günstigem Erfolge angewandt. Es wird mit jeder Samenkartoffel (jedoch nicht unmittelbar an diese) ein Stückchen ungelöschter Kalk in der Größe der Kartoffel gelegt.

4) Man pulversire 2 Pfund Eisenvitriol und mische diesem ein Quantum Dünger bei, womit man ein Acker von 300 □-Ruthen düngen kann; ist die Düngung bereits erfolgt, so löse man ebensoviel Eisenvitriol in Wasser oder Jauche auf, und vertheile dieses auf dem Kartoffelacker.

5) Das Räuchern der Samenkartoffeln, welches durch eine Vorrichtung im Rauchfange oder in einer Rauchkammer erfolgen kann, wird in Brasilien mit gutem Erfolge angewandt.

6) In England hat man die Erfahrung gemach daß Kartoffeln zwischen Farrenkraut gepflanzt, gesund bleiben, während Letzteres schwarz wird und völlig erkrankt.

7) Das Grünwerdenlassen der zur Saat bestimmte Kartoffeln wird ferner empfohlen; man breitet die Kartofeln zu diesem Behuf in einem hellen Raum dünn aus.

8) Man nehme vor der Kartoffelernte die ganz kle nen Knöllchen oder den Rest des Kartoffelhaufens, leg diese den Winter hindurch ohngefähr 1 Fuß tief in di Erde, bedecke diese mit Laub, damit die kranken Knöllche vermodern und die gesunden vor dem Froste geschützt bleiben.

9) Das Abschneiden des Kartoffelkrautes kann zu Verhütung der Krankheit nur dann wirksam sein, wen man den richtigen Zeitpunkt trifft, d. h. den Moment, w kurz vorher der Laubbrand gefallen ist.

10) In einem Ohm (100 Bad. Maß) Wasser löj man in einem hölzernen Gefäß 2 Pfund Pottasche au In diese Flüssigkeit werden die Saatkartoffeln geschütte so daß sie von der Flüssigkeit vollkommen bedeckt sind un bleiben hier eine Stunde bei mehrmaligem Umrühren lie gen, worauf dieselben wieder getrocknet werden.

Kleinere Mittheilungen.

Stempelfarben. 1) 2 Theile Berlinerblau, 3 Theile Kienruß, abgerieben mit Ochsenklauenöl und mit einem Pinsel auf ein Stück Flanell aufgetragen. 2) $^1/_4$ Loth Pariserblau und Olivenöl-Glyzerin werden abgerieben, dann $^3/_4$ Loth der letzteren Flüssigkeit zugemischt, dann auf einen Shirtinglappen aufgetragen und etwa 6 solcher Lappen übereinander gelegt. Beide Recepte, namentlich das letzte, da es weder Fett enthält, noch eintrocknen kann, sollen sehr gute Copien liefern.

(Arbeitgeber.)

* * *

Der Hopfenbau dermalen der einträglichste Culturzweig. Alle Welt ruft jetzt: bauet Hopfen! In der That sind die Hopfenpreise von der letzten Ernte von 160 bis auf 180 Thlr. und darüber pr. Ctr. gestiegen, ein so enorm hoher Preis, der noch nie dagewesen ist, so lange man Hopfen baut. In Neutomysl in der preußischen Provinz Posen, die erst neuerdings durch ihren Hopfenbau bekannt und zugleich berühmt worden ist, erreichte bei de letzten Ernte der Ertrag die fabelhafte und doch in de Wirklichkeit bestehende Summe von 440 Thlr. pr. preu Morg. Dies regt nun, wie man sich denken kann gewalti zur Einführung und Erweiterung der Hopfenkultur an zumal bei der von Jahr zu Jahr steigenden Bierconsumtio nicht zu erwarten steht, daß der Hopfen wieder zu Spot preisen wie ehedem verkauft werden muß. Zur Verbreitung des Hopfenbaues ist sehr zeitgemäß und unte weisend die so eben ganz neu erschienene Schrift: „De praktische Hopfenbau von Pinckert. Berlin bei Schott und Comp.," die dem Vernehmen nach schon sehr sta verlangt wurde, noch ehe sie die Presse verließ und wahscheinlich sehr bald vergriffen sein wird. Alle landw. Vereine sollten diesen hochwichtigen Kulturzweig streng in Auge fassen und auf dessen thunlichste Verbreitung mi allen zu Gebote stehenden Kräften hinarbeiten.

Der Druck wird gestattet. Riga den 18. August 1861. Censor C. Alexandrow.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 16. August 1861.

	pr. 20 Garnitz.		
Buchweizengrütze - - - -	—	—	
Hafergrütze - - - - - -	—	—	
Gerstengrütze - - - - - -	3	30	
Erbsen - - - - - - - - - -	—	—	
	per 100 Pfund.		
Gr. Roggenmehl - -	2	20	30
Weizenmehl - - - - - -	5	4	20
Kartoffeln pr. Tschet. -		70	90
Butter pr. Pud - - -	8	8	40
Heu „ „ K. - - -	—	—	
Stroh „ „ „ - - -	—	—	
	per Faden.		
Birken-Brennholz - -	7	6	50
Birken- und Ellern- - -		4	50

Ellern- - - - per Faden	5	5	25
Fichten- - - - - - - - -		5	—
Grehnen-Brennholz - -	3	70	—
Ein Faß Brandwein am Thor:			
½ Brand -		14	—
$^2/_3$ Brand -		17	50
per Berkowez von 10 Pud.			
Reinhanf - - - - - - - -		—	—
Ausschußhanf - - - - - -		—	—
Paßhanf - - - - - - - -		—	—
„ schwarzer - - - -		—	—
Tors - - - - - - - - - -		—	—
Drujaner Reinhanf - -		—	—
„ Paßhanf - -		—	—
„ Tors - - - -		—	—

per Berkowez von 10 Pud.		
Flachs, Kron- - - - - -	44	
„ Wrack- - - - - -	40	
Hofs-Dreiband - - - - -	40	
Livländ. „ - - - - -	—	
Flachshede - - - - - - -	21	—
Lichttalg, gelber - - - -	—	—
„ weißer - - - -	—	—
Seifentalg - - - - - - -	—	—
Talglichte per Pud - -	6	—
per Berkowez von 10 Pud.		
Seife - - - - - - - - - -	38	—
Hanföl - - - - - - - - -	—	—
Leinöl - - - - - - - - -	34	—
Wachs per Pud - - - -	15½	16

per Berkowez von 10 P		
Stangeneisen - - - - -	18	2
Neshinscher Taback - -	—	-
Bettfedern - - - - - - -	60	1
Knochen - - - - - - - -	—	-
Pottasche, blaue - - -	—	-
„ weiße - - -	—	-
Säeleinsaat per Tonne	—	-
Thurmsaat per Tschet. -	10⅞	
Schlagsaat 112 ℔ -	9¾	10
Hanfsaat 108 ℔ - - -	—	-
Weizen à 16 Tscht. -	—	-
Gerste à 16 „ - -	—	-
Roggen à 15 „ - -	—	-
Hafer à 20 Garz. -	1 20	3

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	
dito	3 Monate	—	—	Centimes	
Hamburg	3 Monate	—	—	S.H.Bo.	
London	3 Monate	—	34 5/16 1/4	Pence St.	
Paris	3 Monate	—	362	Cent.	

Fonds-Course.	Geschlossen am			Verkäuf.	Käufer.
	14.	15.	16.		
6 pCt. Inscriptionen pCt.	"	"	"	"	"
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	"	"	"	"	"
4½ do. dito dito dito pCt.	"	"	"	"	"
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	"	"	"	99½	"
5 pCt. dito 3. & 4. do.	"	"	"	"	"
5 pCt. dito 5te Anleihe	"	"	"	99¼	"
5 pCt. dito 6te do.	"	"	"	"	"
4 pCt. dito Hope & Co.	"	"	"	"	"
4 pCt. dito Stieglitz & Co.	"	"	"	"	88
5 pCt. Reichs Bank-Billete	"	"	"	100	"
5 pCt. Hafenbau-Obligat.	"	"	"	"	"

Fonds-Course.	Geschlossen am			Verkäuf.	Käufer
	14.	15.	16.		
Livl. Pfandbriefe, kündbare	"	"	"	99¼	"
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	"	"	"	"	"
Livl. Rentenbriefe	"	"	"	–	"
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	"	"	"	99½	"
Kurl. dito Stieglitz	"	"	"	"	"
Ehst. dito kündbare	"	"	"	"	"
Ehst. dito Stieglitz	"	"	"	"	"
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	"	"	"	"	"
Finnl. 4 pCt. Slb.-Anleihe	"	"	"	"	"
Bankbillete --------	"	"	"	"	"
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig.	"	"	"	"	
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Prämie pr. Actie v. Rbl. 125:	"	"	"	"	"
Gr. Russ. Bahn, volle Ein-		"	"	"	"
zahlung Rbl. ----	"	"	"	"	"
Gr. Rss. Bahn, v. E. Rb. 37½	"	"	"	"	"
Riga-Dünab. Bahn Rbl. 25	"	"	"	"	"
dito dito dito Rbl. 50	"	"	"	"	"

Angekommene Fremde.

Den 18. August 1861.

Stadt London. Schauspielerin Fräul. Hellinger und Schauspieler Hr. Jürgan aus Libau; HH. Kaufleute Voigt und Spielmeier von St. Petersburg; dimitt. Generalmajor v. Tische von Dünaburg; Hr. Kaufm. Grubner von Arensburg; Hr. Consul Schnobel von Libau.

Hotel St. Petersburg. HH. Baron v. d. Pahlen, v. Sievers, und Baron Taube aus Livland; Madame Chlebnikow und Hr. v. Gerngroß nebst Familie von Dubbeln; Zahnarzt van Ameling von Kemmern; Particulier Schmidt von Wenden.

Hotel du Nord. Frau Baronin Korff nebst Familie, Hr. Baron Medem, Hr. Baron Schlippenbach, Hr. Obrist Narbuth nebst Gattin von Dubbeln; Hr. Ingenieur Preppel von Dünaburg.

Goldener Adler. Hr. dimitt. Major Boguzky von Dünaburg; Hr. Kaufmann Quest von Dorpat; Hr. Arrendator Kiparsky aus Livland; Hr. Kaufmann Gewike von Wenden; Hr. Gutsbesitzer Brschosowsky von Kemmern.

Hr. Obristlieut. Golinsky von Kemmern, log. Haus Müller Major.

Hr. Kaufmann Febbers aus Livland, log. im Hause des Schuhmachers Jeßkewitsch.

Bekanntmachungen.

Bis zum 18. August sind in Riga 1270 Schiffe angekommen und 1129 ausgegangen.

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 87. Riga, Freitag, den 18. August 1861

Angebote.



Ein zum Gute Ronneburg-Neuhof gehöriger **Beihof**, mit circa 190 Lofstellen, in sehr gutem culturbar befindlichen Feldareal soll von Georgi 1862 ab **in Pacht vergeben werden.**
(3 mal 25 Kop.) 2



100 junge Merinos-Mutterschafe und **100 junge Merinos-Hammel** können sofort verkauft werden aus der Stamm-Schäferei zu Ronneburg-Neuhof.
(3 mal 20 Kop.) 2

Nachfragen.

Auf sichere landische Hypothek

werden verschiedene, größere u. kleinere Capitalien gesucht durch den Hofgerichts-Advocat Burchard v. Klot.
(3 mal 20 Kop.) 1

Ein verheiratheter Ober-Schäfer aus Preussisch-Pommern, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle. Das Nähere in der Mitauschen Vorst. bei Poenigkau, Nr. 12 in Riga.
(3 mal 25 Kop.) 1

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубли с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 94. Пятница, 18. Августа **Freitag,** 18. August **1861.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Отдѣлъ общій.

ПУБЛИКАЦІЯ.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи или наслѣдственныя права на имущество оставшееся послѣ умершаго Рижскаго купца Александра Гольдберга, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго, непремѣнно въ теченіе 6 мѣсяцевъ, считая съ нижеписаннаго числа и не позднѣе 31. Января 1862 г.; въ противномъ случаѣ, по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока, они съ своими объявленіями и наслѣдственными притязаніями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены. №. 3152. 2

* * *

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи или наслѣдственныя права на имущество, оставшееся послѣ умершаго сахароварнаго мастера Іогана Филиппа Крааца и умершей же жены его Берты Екатерины Леонтины Краацъ урожденной Ярре, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства, лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ считая со дня сей публикаціи и не позднѣе 31. Января 1862 г., въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они съ своими объявленіями и наслѣдственными притязаніями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены. №. 351. 3

Рига въ Ратгаузѣ, 31. Іюля 1861 г.

Лифл. Вице-Губернаторъ Ю. ф. Кубе.

Старшій Секретарь А. Блуменбахъ.

Officieller Theil.

Allgemeine Abtheilung.

Proclam.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen hiesigen Kaufmanns Alexander Goldberg irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 31. Januar 1862, sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 31. Juli 1861.

Nr. 3152. 2

* * *

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des weiland Zuckersiedermeisters Johann Philipp Kraatz und dessen gleichzeitig verstorbenen Ehefrau Bertha Catharina Leontine Kraatz geb. Jarre irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 31. Januar 1862 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört, noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. Nr. 351. 3

Riga-Rathhaus den 31. Juli 1861.

Livl. Vice-Gouverneur J. v. Cube.

Aelterer Secretair A. Blumenbach.

ЛИФЛЯНДСКИХЪ
Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische
Gouvernements-Zeitung
Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. — Locale Abtheilung.

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Im Ministerium der Volks-Aufklärung ist ernannt: der wissenschaftliche Lehrer der Wolmarschen Kreisschule Wilhelm Grün zum Inspector und wissenschaftlichen Lehrer der Werroschen Kreisschule (den 1. Juli); — übergeführt: der Inspector und wissenschaftliche Lehrer der Werroschen Kreisschule, Collegien-Assessor Heinrich Bobienski, zu dem Amte eines Inspectors und wissenschaftlichen Lehrers an der Jakobstädtschen Kreisschule (den 1. Juli); — entlassen: der stellvertretende wissenschaftliche Lehrer an der früheren Pernauschen höheren Kreisschule, Candidat Theodor Czernay, auf sein Gesuch (den 1. Juli) und der Canzellist in der Canzellei des Curators des Dorpatschen Lehrbezirks, Collegien-Secretair Wladimir Janowicz (den 15. Juli).

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Sämmtliche Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements werden hierdurch vom Livländischen Civil-Gouverneur beauftragt in ihren Jurisdictionsbezirken die sorgfältigsten Nachforschungen anzustellen 1) nach dem verabschiedeten Kanonier der 3. Batterie der 1. zusammengezogenen Reserve-Artillerie-Brigade Andres Geldward, 2) nach dem verabschiedeten Gemeinen der Lastequipage Thomas Pulk (alias Gint) und 3) nach dem verabschiedeten Gemeinen des Kubanschen Infanterie-Regiments Matz Andriks Sohn Murin, denen die ihnen verliehenen St. Anna-Ordenszeichen und Medaillen auszureichen sind, und im Falle der Ermittelung derselben darüber dem Civil-Gouverneur zu berichten.

Nr. 6029.

* * *

Da laut Bericht des Dörptschen Ordnungsgerichts d. d. 11. August 1861 sub Nr. 3477 die Preußischen Unterthanen Gottlieb Andreas Waldmann, Heinrich Friedrich Hecht, Christian Friedrich Rensky, Carl Gaede, August Ferdinand Wilhelm Gilgan und Wilhelm Wendorff, nachdem sie sich als Ziegler auf dem Gute Schloß Randen verdungen und daselbst zehn Tage gearbeitet, sich heimlich mit Zurücklassung ihrer Pässe und einer Schuld von 233 Rbl. 87 Kop. S. entfernt haben, so werden vom Livländischen Civil-Gouverneur sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Gouvernements hierdurch beauftragt nach genannten Ausländern die geeigneten Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle dieselben an das Dörptsche Ordnungsgericht abzufertigen, über das Geschehene aber dem Gouvernements-Chef Bericht zu erstatten.

Nr. 6048.

* * *

Da zufolge Berichts des Lemsalschen Raths die dem dasigen Bürgerokladisten Iwan Wissiljew Kurnossow am 4. April 1859 sub Nr. 406 ertheilte, bis zum 3. Januar 1860 giltige Abgaben-Quittung abhanden gekommen, so wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung solches sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit dem vorgedachten, nunmehr als mortificirt zu betrachtenden Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem Inhaber abgenommen, mit dem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde. Nr. 3348. 1

Anordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden und amtlicher Personen.

Am 6. Juli ist beim Werroschen Stadt-Magistrate corroborirt worden ein zwischen dem Apotheker, dimittirten Rathsherrn Wilhelm Ferdinand Eumann und dem Provisor Carl Gottlieb Wissel am 27. October 1860 abgeschlossener Kaufcontract mit beigefügter Adstipulations-Declaration der Kinder des Ersteren d. d. 19. November 1860, Inhalts dessen der Apotheker Wilhelm Ferdinand Eumann das ihm eigenthümlich gehörige, in der Stadt Werro früher sub Nr. 26 und jetzt sub Nr. 73 belegene Wohnhaus cum appertinentiis dem Provisor Carl Gottlieb Wissel für die Summe von zweitausend fünfhundert und fünfzig Rubel S. erkauft hat. Der Kaufcontract ist auf Stempelpapier zu sechs Rbl. S. geschrieben und sind bei der Corroboration an Documentenposchlin drei Rbl. S., so-

wie an Krepostposchlin à 4% von der Kaufsumme hundertzwei Rbl. S. sammt acht Rbl. sechszehn Kop. S. an Strafprocenten für achtmonatliche Verspätung der Corroboration zur Kronscasse erhoben worden. Nr. 662.

Werro-Rathhaus, den 10. Juli 1861.

* * *

Von dem Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Mützenmacher Christian Gottlieb Kahn verschuldet sind, desmittelst aufgefordert, ihre Zahlungen nicht an benannten Kahn oder eine dritte Person, sondern bei diesem Vogteigerichte zu leisten, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß Diejenigen, welche ihre resp. Zahlungen hier bei Gericht zu machen verabsäumen, gerichtlicher Inanspruchnahme hinsichts dieser Summen sich zu gewärtigen haben. Nr. 728. 3

Dorpat-Rathhaus, am 11. August 1861.

* * *

Sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements werden von dem 3. Pernauschen Kirchspielsgerichte hiemit ersucht, resp. angewiesen, den beiden preußischen Unterthanen, als: dem gewesenen Bäcker auf der Fabrik Quellenstein Carl Apel, und dem auf dem Gute Tignitz als Holzhauer engagirt gewesenen Christian Zober, — welche mit Hinterlassung ihrer Pässe ihren Wohnort verlassen haben, im Betretungsfalle zu eröffnen, daß sie sich, behufs Erledigung der von ihnen wider die Tignitzsche Guts-Verwaltung und von Letzterer wider sie anhängig gemachten Beschwerdesachen sofort und ohne den mindesten Zeitverlust hieselbst, auf dem Gute Neu-Bornhusen im Hallistschen Kirchspiele, stellen müssen. Nr. 999. 2

Neu-Bornhusen, den 8. August 1861.

* * *

Im April-Monat ist am Bilderlingshofschen Strande eine von der See ausgespülte Leiche, anscheinend dem Handwerkerstande angehörigen Mannes von 18—20 Jahren, mit schwarzen Haaren, ohne Bart, gefunden worden. Die Kleidung derselben bestand in einem Boyrock, schwarzen Tuchbeinkleidern, grauer Weste, einen um den Hals geschlungenen baumwollenen Shawl, blaugestreiftem baumwollenen Hemde und kalbledernen Stiefeln.

Indem solches hierdurch bekannt gemacht wird, werden zugleich Diejenigen, welche über die Person des Todten irgend welche Angabe zu machen vermögen, hierdurch aufgefordert, sich im Rigaschen Ordnungsgerichte zu melden.

Riga-Ordnungsgericht, den 8. August 1861.
Nr. 5581. 2

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht wegen bis hierzu von dem ehemaligen Gulbernschen Pfandnehmer, dimittirten Credit-Directions-Assessor Ernst von Buddenbrock unterlassenen Nachweises bewerkstelligter Berichtigung der auf Gulbern, modo dessen Meistbotsschillinge haftenden Ingrossationsposten, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die Mortification und Deletion nachstehender, auf dem im Wendenschen Kreise belegenen Gute Gulbern, modo dessen Meistbotsschillinge annoch haftenden Schuldposten und deren bezüglicher Documente, nämlich:

A. hinsichtlich der von dem bisherigen Gulbernschen Pfandnehmer Ernst von Buddenbrock laut dem Gulbernschen Pfandcontracte vom 21. Juni 1844 übernommenen elf Hypothekenposten, welche in Folge der mittlerweile geschehenen öffentlichen Subhastation des Pfandgutes Gulbern zum Behufe der schuldenfreien Uebergabe des Gutes an den Meistbieter gemäß hofgerichtlichen Abscheids vom 10. März 1859 sub Nr. 696 und laut Krepost-Journals vom 12. März 1859, Nr. 106, zwar delirt, jedoch auf den allhier bei diesem Hofgerichte in locum rei oppigneratae eingezahlten Meistbotsschilling übergegangen und auf demseben annoch haftend sind und zwar:

1) der am 25. Januar 1824 zum Besten des nachmals verstorbenen Herrn Landraths Adolph von Wulf ingrossirten S.-R. 900

2) der eodem die zum Besten ebendesselben ingrossirten, als Capitalrest bestehenden S.-R. 750

3) der eod. die zum Besten der Lieutenantin von Brömsen geb. von Buddenbrock ingrossirten jure cesso an ebendenselben gediehenen S.-R. 500

4) der am 6 Juni 1838 zum Besten des nachmals verstorbenen Rathsherrn David von Wiecken ingrossirten S.-R. 1500

5) der am 11. Mai 1839 zum Besten des Kaufmanns Caviezel ingrossirten, jure cesso an denselben Rathsherrn v. Wiecken gediehenen S.-R. 320

6) der eod. die zum Besten ebendesselben Rathsherrn David von Wiecken ingrossirten S.-R. 1100

7) der am 18. Mai 1837 in 4 Obligationen à 550 Rbl. S. gleichfalls zum Besten des obgenannten Herrn Landraths Adolph von Wulf ingrossirten S.-R. 2200

8) der am 11. Mai 1839 zum Besten ebendesselben ingrossirten S.-R. 2850

wie an Krepostposchlin à 4% von der Kaufsumme hundertzwei Rbl. S. sammt acht Rbl. sechszehn Kop. S. an Strafprocenten für achtmonatliche Verspätung der Corroboration zur Kronscasse erhoben worden. Nr. 662.

Werro-Rathhaus, den 10. Juli 1861.

* * *

Von dem Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Mützenmacher Christian Gottlieb Kahn verschuldet sind, desmittelst aufgefordert, ihre Zahlungen nicht an benannten Kahn oder eine dritte Person, sondern bei diesem Vogteigerichte zu leisten, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß Diejenigen, welche ihre resp. Zahlungen hier bei Gericht zu machen verabsäumen, gerichtlicher Inanspruchnahme hinsichts dieser Summen sich zu gewärtigen haben. Nr. 728. 3

Dorpat-Rathhaus, am 11. August 1861.

* * *

Sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements werden von dem 3. Pernauschen Kirchspielsgerichte hiemit ersucht, resp. angewiesen, den beiden preußischen Unterthanen, als: dem gewesenen Bäcker auf der Fabrik Quellenstein Carl Apel, und dem auf dem Gute Tignitz als Holzhauer engagirt gewesenen Christian Zober, — welche mit Hinterlassung ihrer Pässe ihren Wohnort verlassen haben, im Betretungsfalle zu eröffnen, daß sie sich, behufs Erledigung der von ihnen wider die Tignitzsche Guts-Verwaltung und von Letzterer wider sie anhängig gemachten Beschwerdesachen sofort und ohne den mindesten Zeitverlust hieselbst, auf dem Gute Neu-Bornhusen im Hallistschen Kirchspiele, stellen müssen. Nr. 999. 2

Neu-Bornhusen, den 8. August 1861.

* * *

Im April-Monat ist am Bilderlingshofschen Strande eine von der See ausgespülte Leiche, anscheinend dem Handwerkerstande angehörigen Mannes von 18—20 Jahren, mit schwarzen Haaren, ohne Bart, gefunden worden. Die Kleidung derselben bestand in einem Boyrock, schwarzen Tuchbeinkleidern, grauer Weste, einen um den Hals geschlungenen baumwollenen Shawl, blaugestreiftem baumwollenen Hemde und kalbledernen Stiefeln.

Indem solches hierdurch bekannt gemacht wird, werden zugleich Diejenigen, welche über die Person des Todten irgend welche Angabe zu machen vermögen, hierdurch aufgefordert, sich im Rigaschen Ordnungsgerichte zu melden.

Riga-Ordnungsgericht, den 8. August 1861.
Nr. 5581. 2

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen etc. hat das Livländische Hofgericht wegen bis hierzu von dem ehemaligen Gulbernschen Pfandnehmer, dimittirten Credit-Directions-Assessor Ernst von Buddenbrock unterlassenen Nachweises bewerkstelligter Berichtigung der auf Gulbern, modo dessen Meistbotsschillinge haftenden Ingrossationsposten, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die Mortification und Deletion nachstehender, auf dem im Wendenschen Kreise belegenen Gute Gulbern, modo dessen Meistbotsschillinge annoch haftenden Schuldposten und deren bezüglicher Documente, nämlich:

A. hinsichtlich der von dem bisherigen Gulbernschen Pfandnehmer Ernst von Buddenbrock laut dem Gulbernschen Pfandcontracte vom 21. Juni 1844 übernommenen elf Hypothekenposten, welche in Folge der mittlerweile geschehenen öffentlichen Subhastation des Pfandgutes Gulbern zum Behufe der schuldenfreien Uebergabe des Gutes an den Meistbieter gemäß hofgerichtlichen Abscheids vom 10. März 1859 sub Nr. 696 und laut Krepost-Journals vom 12. März 1859, Nr. 106, zwar delirt, jedoch auf den allhier bei diesem Hofgerichte in locum rei oppigneratae eingezahlten Meistbotsschilling übergegangen und auf demseben annoch haftend sind und zwar:

1) der am 25. Januar 1824 zum Besten des nachmals verstorbenen Herrn Landraths Adolph von Wulf ingrossirten S.-R. 900

2) der eodem die zum Besten ebendesselben ingrossirten, als Capitalrest bestehenden S.-R. 750

3) der eod. die zum Besten der Lieutenantin von Brömsen geb. von Buddenbrock ingrossirten jure cesso an ebendenselben gediehenen S.-R. 500

4) der am 6 Juni 1838 zum Besten des nachmals verstorbenen Rathsherrn David von Wiecken ingrossirten S.-R. 1500

5) der am 11. Mai 1839 zum Besten des Kaufmanns Caviezel ingrossirten, jure cesso an denselben Rathsherrn v. Wiecken gediehenen S.-R. 320

6) der eod. die zum Besten ebendesselben Rathsherrn David von Wiecken ingrossirten S.-R. 1100

7) der am 18. Mai 1837 in 4 Obligationen á 550 Rbl. S. gleichfalls zum Besten des obgenannten Herrn Landraths Adolph von Wulf ingrossirten S.-R. 2200

8) der am 11. Mai 1839 zum Besten ebendesselben ingrossirten S.-R. 2850

9) der am 6. November 1841 zum Besten ebendesselben ingrossirten S.-R. 552

10) der am 27. October 1837 zum Besten des obgenannten Ernst von Buddenbrock ingrossirten, angeblich als Arrende-Caution beim Livländischen Domainenhofe deponirten S.-R. 800

11) der nicht ingrossirten angeblich v. Keßlerschen und jure cesso an den Assessor von Gerstenmeyer gediehenen Obligation, groß S.-R. 462 desgleichen

B. hinsichtlich der von dem bisherigen Gulbernschen Pfandnehmer Ernst von Buddenbrock in dem Pfandcontracte vom 21. Juni 1844 nicht übernommenen, jedoch auf Gulbern haftenden Ingrossationsposten, welche in Folge der öffentlichen Subhastation zur schuldenfreien Uebergabe des verkauften Gutes Gulbern laut Abscheid vom 10. März 1859 sub Nr. 696 und Krepost-Journals vom 12. März 1859 Nr. 106 gleichfalls mit Uebertragung auf den hierselbst eingezahlten Meistbotschilling delirt sind, nämlich:

1) des an der am 29. Mai 1840 im Betrage von 1666⅔ Rbl. S. zum Besten des Assessors Ernst von Buddenbrock ingrossirten, jure cesso für 1650 Rbl. S. an den Eduard Lindwart gediehenen und in diesem Betrage am 24. Januar 1855 delirten Obligation, nachgebliebenen Restes von 16 R. 66⅔ K. S.,

2) der am 15. December 1847 sub Nr. 226 auf das Gut Gulbern ingrossirten Cautionsschrift zur Sicherheit der von dem Hofgerichts-Advocaten Carl Erasmus sub hypotheca des Gutes Meselau zum Besten des dimittirten Capitains Otto Adolph Cornelius von Buddenbrock am 30. Mai 1845 ausgestellten, am 31. Mai 1845 auf das genannte Gut Meselau ingrossirten und an die Karoline Bläß geb. Zimmermann cedirten Obligation, groß S.-R. 6000,

Einwendungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der Frist von sechs Monaten und den beiden nachfolgenden Reclamationen von sechs zu sechs Wochen, mit solchen ihren Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter zu hören, sondern gänzlich und für immer zu präcludiren sind und die oben sub A 1—11 und sub B 1 und 2 specificirten, auf dem Gute Gulbern modo dessen Meistbotsschillinge haftenden Ingrossationsposten resp. Cautionsschrift sammt den bezüglichen Documenten für mortificirt und nicht mehr giltig erklärt und über die hierselbst für den bisherigen Gulbernschen Pfandnehmer Ernst von Buddenbrock retinirten 17,950 Rbl. 66⅔ Kop. Slb. anderweitig verfügt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, am 31. Juli 1861.

Nr. 2638. 1

* * *

Vom Rathe der Kaiserlichen Stadt Wenden werden mittelst dieses öffentlich ausgesetzten Proclams Alle und Jede, welche an das im hiesigen Stadtbezirke belegene, von den Herrn Gebrüdern Julius und Theodor Eckardt seither gemeinschaftlich besessene, jedoch mittelst am 23. Juni 1860 abgeschlossenen und am 8. März d. J. corroborirten Theilungs- und resp. Cessions-Transactes, auf den ebengenannten Herrn Theodor Eckardt, zu dessen alleinigem Besitz und Eigenthum, für den Preis von fünftausend Rubel S. M. übergegangene Höfchen Medershof sammt Appertinentien und Inventarien irgend welche Ansprüche zu haben vermeinen oder wider die stattgehabte Cession zu sprechen gesonnen sein sollten, hiermit aufgefordert, sich entweder persönlich oder durch gehörig instruirte Bevollmächtigte, binnen Jahr und Tag, nämlich bis zum 30. August 1862, damit bei diesem Rathe zu melden, bei der Verwarnung, daß elapso termino Niemand weiter gehört, sondern völlig präcludirt, das vorbezeichnete Immobil dem Herrn Cessionar Theodor Eckardt zum alleinigen und unanstreitbaren Eigenthume adjudicirt werden soll. Wonach sich Jeder zu richten, vor Schaden und Nachtheil aber zu hüten hat.

Wenden Rathhaus den 20. Juli 1861.

Nr. 705. 1

* * *

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden Kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das in hiesiger Stadt, im 2. Quartal an der Ritter- und Reval-Gasse sub Nr. $^{136}/_{19}$, $^{137}/_{19}$ belegene, den Erben des weiland Herrn Titulairraths Georg Althann gehörig gewesene und von denselben mittelst am 1. Juli d. J. abgeschlossenen und am 20. desselben Monats corroborirten, landwaisengerichtlich genehmigten Contracts, an den Herrn dimittirten Kirchspielsrichter-Substitut Philipp Gerstfeldt verkaufte hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die geschehene Veräußerung und Besitzübertragung des bemeldeten Wohnhauses formiren zu können vermeinen, aufgefordert, sich innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre

und sechs Wochen a dato dieses Proclams mit solchen ihren Forderungen und Ansprüchen oder Einwendungen allhier beim Rathe gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter zu hören, sondern gänzlich und für immer zu präcludiren sind und das vorbezeichnete Wohnhaus cum appertinentiis dem Herrn dimittirten Kirchspielsrichter-Substitut Philipp Gerstfeldt zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach sich zu achten.

Pernau Rathhaus den 22. Juli 1861.

Nr. 1613. 1

* * *

Demnach der ehemalige Disponent des Gutes Kirchholm C. L. Kreutzer mit Hinterlassung eines Testaments in der Postirung Kirchholm am 27. Mai d. J. verstorben und solches am 7. September c., Vormittags 12 Uhr, hierselbst öffentlich verlesen werden soll; als werden hierdurch Alle und Jede, welche wider dasselbe irgend welche Einsprache erheben wollen, angewiesen, diese binnen gesetzlicher Frist von einem Jahre und sechs Wochen, gerechnet vom Tage der öffentlichen Verlesung, bei Verlust des Rechts der Einsprache, allhier zu verlautbaren.

Riga, im 1. Rigaschen Kirchspielsgerichte, den 11. August 1861. Nr. 1740. 3

Torge.

Vom Baltischen Domainenhofe wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß, da in Gemäßheit einer desfallsigen ministeriellen Vorschrift die früher zum Dünamünde-Trinkhause gehört habende, im Jahre 1847 erbaute Badestube verkauft oder verpachtet werden soll, die desfallsigen Torge am 7. und 10. September c. bei diesem Domainenhofe abgehalten werden sollen, zu welchem sich die etwaigen Kauf- oder Pachtliebhaber unter Beibringung des erforderlichen Salogs zeitig beim Domainenhofe mit ihren Gesuchen zu melden haben. Nr. 11,054. 2

Riga-Schloß, den 11. August 1861.

* * *

Diejenigen, welche die außerhalb der Karlspforte längs den neuen Speichern befindliche Reihe von Bäumen fortzuschaffen übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an dem auf den 22. August d. J. anberaumten Ausbotstermine zur Verlautbarung ihres Meistbots, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 12. August 1861.

Nr. 828. 1

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio werden die in der neuerbauten Budenreihe am Dünaufer außerhalb der Marstallpforte befindlichen 11 Buden und die daselbst belegene Theebude vom 1. September d. J. ab auf 3 Jahre an die resp. Meistbietenden vermiethet werden.

Es werden demnach die resp. Miethliebhaber hierdurch aufgefordert, sich zur Verlautbarung ihrer Bote an dem auf den 17., 22. und 24. August d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio einzufinden. Nr. 823. 1

Riga-Rathhaus, den 9. August 1861.

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы отданы будутъ въ наемъ съ 1. ч. настоящаго Сентября мѣсяца впредь на трехлѣтіе одинадцать лавокъ состоящихъ въ вновь устроенномъ торговомъ ряду на набережной Двины у Марштальскихъ воротъ равно какъ находящаяся тамъ же чайная лавка и приглашаются симъ лица желающія брать оныя лавки въ наемъ, явиться для объявленія предлагаемыхъ ими цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммиссіи Городской Кассы 17., 22. и 24. ч. сего Августа съ часа по полудни, заранѣе же тѣ лица имѣютъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до сихъ торговъ касающихся. № 823. 1

* * *

Diejenigen, welche

1) das Reinigen und Beschütten der Chaussée von der Jägelbrücke bis zur Kurländischen Grenze mit zerschlagenen Steinen, und
2) die Anpflanzung einer lebenden Hecke auf cr. 7000 Längefaden der Riga-Mitauer Chaussée,

übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert sich an den auf den 17., 22. und 24. August d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarnng ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 824. 1

Riga-Rathhaus, den 9. August 1861.

Лица, желающія принять на себя

1) очистку и засыпку каменнымъ щебнемъ шоссе отъ моста черезъ р. Егель до границы *Лифляндской* Губерніи съ Курляндскою и
2) насажденіе живаго шпалерника на протяженіи *около* 7000 погонныхъ саженъ по Риго-Митавскому шоссе,

приглашаются симъ явиться къ торгамъ,

которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 17., 22. и 24. Августа настоящаго года съ часа по полудни, заранѣе же тѣ лица имѣютъ явиться въ оную же Коммисію Городской Кассы для разсмотрѣнія условій до сего торга касающихся. №. 824. 1

Рига-Ратгаузъ, 9. Августа 1861 года.

* * *

Отъ Витебскаго Губернскаго Правленія объявляется, что вслѣдствіе требованій Витебской Казенной Палаты и Главнаго Смотрителя провіантскихъ магазиновъ, состоящее въ 3. станѣ Витебскаго уѣзда, имѣніе Красный Дворъ помѣщика Аркадія Нарцызова Жабо, при которомъ состоитъ по ревизіи крестьянъ 43 муж. и 45 жен., а на лицо 51 жуж. и 44 жен. пола душъ, въ томъ числѣ дворовыхъ 3 муж. и 1 жен., поселенныхъ въ деревняхъ: Дворище и Яковлевъ съ надѣломъ 113 десятинами, по примѣрному исчисленію изъ числа 569 дес. 2120 саж., принадлежащей къ имѣнію земли, оцѣненное по десятилѣтней сложности годоваго дохода въ 3120 руб., назначено въ продажу съ публичнаго торга 15. Января 1862 года съ переторжкою чрезъ три дня въ Присутствіи Губернскаго Правленія, для пополненія изъ вырученныхъ денегъ казенныхъ взысканій: а) по залогодательству за неисправныхъ поставщиковъ провіанта евреевъ Бескиновъ 265 р. 42$^1/_7$ коп. по Велижскому и 85 руб. 86$^1/_2$ коп., по Освейскому магазинамъ; б) 237 руб. 60 коп. срочнаго платежа по займу изъ Витебской Коммисіи Народнаго Продовольствія; в) 304 руб. 36 коп. также срочнаго платежа для Витебскаго Приказа Общественнаго Призрѣнія и г) 25 руб. 20 коп. для Контовы Богоугодныхъ заведеній за леченіе крестьянина Николая.

Желающіе участвовать въ торгахъ могутъ разсматривать бумаги, къ этой публикаціи и продажѣ относящіяся, въ Губернскомъ Правленіи. № 6544. 3

* * *

Съ разрѣшенія С. Петербургскаго Губернскаго Правленія въ Присутствіи Царскосельскаго Уѣзднаго Суда будетъ продаваться деревянный домъ съ строеніемъ и землею Кексгольмскаго купца Ивана Васильева Александрова, состоящій въ г. Гатчинѣ Ингенбургской части по Большому Проспекту подъ № 114. Все это имѣніе оцѣнено въ 735 руб. и продается на удовлетвореніе иска Царскосельскаго купца Петра Носинова въ 600 руб. с. Желающіе купить оный домъ приглашаются къ торгу 18. и переторжкѣ 22. числѣ Сентября 1861 г. съ 11 часовъ утра гдѣ могутъ разсматривать и бумаги относящіяся до сей продажи. №. 1510. 3

* * *

Псковское Губернское Правленіе, согласно постановленію своему, объявляетъ, что въ Присутствіи Правленія 30. Сентября сего года, назначается публичная продажа имѣнія жены Провинціальнаго Секретаря Николая Иванова Богдановичь, Надежды Николаевой Богдановичь, на удовлетвореніе слѣдующихъ долговъ ея, признанныхъ ею безспорными: 1) по отношенію Командира 2. Бригады 3. Гренадерской Дивизіи, отъ 9. Іюня 1847 года за №. 1022, Генералъ-Маіору Гриббе 71 руб. 43 коп., Подполковнику Бычкову 21 руб. 43 коп., Поручику Макарову 8 р., Поручику Голенищеву-Кутузову 10 руб., въ образную полковую сумму 70 руб. 64 коп. и 31 руб. 13 коп., Полковнику Толмачеву 45 руб., за казенную лошадь 143 руб., купцамъ: Плотникову 25 руб. 85$^1/_4$ коп., Погребову 200 руб., мѣщанину Щекольдину 300 руб., портному Овсянникову 23 руб. 29 коп., швейцару 15 руб. 50 коп.; 2) Подполковницѣ Сибиліи Ѳедоровой Марциновской, нынѣ умершей, по заемному письму въ 180 руб. и по роспискѣ въ 10 руб., за уплатою, остальныхъ 60 руб.; 3) Торопецкому 3. гильдіи купцу Ивану Ѳедорову Абаконову, по контракту 64 руб. 5 коп.; 4) по заемному письму, выданному отцомъ Г. Богдановичь, Николаемъ Львовымъ, въ пользу малолѣтнихъ дѣтей Торопецкаго купца Ивана Поджарова 2000 руб. ассиг., а за уплатою 887 руб. 10 коп. ассиг., а на серебро 317 руб. 74 коп.; 5) по заемному письму, выданному имъ же, Львовымъ, Коллежскому Совѣтнику Михаилу Матвѣеву Шацкому 500 руб. ассиг., а на серебро 142 руб. 86 коп.; 6) по отношенію Ораніенбаумскаго Уѣзднаго Суда, отъ 23. Декабря 1849 года №. 1745, въ Торопецкій Земскій Судъ, за проживавшаго въ городѣ Кронштадтѣ крестьянина Г. Богдановичь, Василья Флорова 24 руб. 40 коп. сер.; 7) по указу Губернскаго Правленія, отъ 23. Января 1850 года, за № 452, за пересылку означеннаго кретьянина на мѣсто жительства

8 руб. 8 коп. сер.; 8) по указу Губернскаго Правленія отъ 4. Августа 1851 г., №. 5878, за пересылку крестьянина Флора Лазарева, 73¼ коп. сер.; 9) С. Петербургскому купцу Алексѣю Никанорову Соколову, по двумъ условіямъ, 5850 руб. сер., Надворному Совѣтнику Владиміру Васильеву 625 руб. и Капитанъ-Лейтенанту Николаю Пѣвцову 400 руб., и 10) отставному Капитану Ивану Иванову Попкову, по закладной 2500 руб. сер. Переторжка будетъ чрезъ три дня. Продается недвижимое имѣніе Богдановичь, состоящее Псковской Губерніи, Холмскаго уѣзда, во 2. станѣ, заложенное упомянутому Попкову, заключающееся въ сельцѣ Подберезьѣ и деревняхъ: Тюховой и Рытое Лядо, въ которыхъ дворовыхъ и крестьянъ по ревизіи муж. пола 26, жен. 28, а на лицо муж. 27 и жен. 27 душъ. Описанное имѣніе отстоитъ отъ г. Холма въ 70 и отъ большой Осташковской дороги въ 28 верстахъ. При имѣніи этомъ находятся озера: Байно, Брищи и часть Бросно, въ коихъ крестьяне производятъ рыбную ловлю въ маломъ количествѣ, для своего обихода. Къ сельцу Подберезью принадлежитъ земли, какъ видно изъ плана съ межевою книгою, пашни 34 дес. 700 саж., чистаго сѣнокоса 2 дес. 2100 саж., сѣнокоса по Кустарникамъ 20 дес. 900 саж., мелкаго строеваго лѣса 34 дес. 1678 саж., подъ поселеніемъ огородами, гуменниками и коноплянниками 3 дес. 1800 саж., подъ проселочными дорогами 1890 саж., подъ полурѣчкою Брищи 1 дес. 350 саж., а всего въ окружной межѣ, единственнаго владѣнія помѣщицы Богдановичь, 97 дес. 2217 саж. Къ деревнѣ Тюховой, замежеванной одною окружною межею, общаго владѣнія съ наслѣдниками умершаго помѣщика Нила Нилова Мягкова, принадлежитъ земли: пашни 61 дес. 50 саж., чистаго сѣнокоса 1 дес. 600 саж., сѣнокоса по кустарникамъ 37 дес. 1637 саж., подъ поселеніемъ, огородами, гуменниками и коноплянниками 3 дес. 130 саж., мелкаго дровянаго лѣса по болоту 32 дес. 550 саж., подъ улицей и проселочными дорогами 1 дес. 1500 саж., подъ рѣчкою и полурѣчкою 1 дес. 500 саж., всего удобной и неудобной земли 258 дес. 187 саж. изъ этого числа половина принадлежитъ Г. Богдановичь. Къ деревнѣ Рытое Лядое, замежеванной одною окружною межею и единственнаго владѣнія Богдановичь, принадлежитъ земли 540 дес. 1681 саж., но какого качества, по неимѣнію плана съ межевою книгою, опредѣлительно показать невозможно; самый же планъ на эту землю представленъ въ Холмскій Земскій Судъ, 14. Іюля за №. 1200. Крестьяне Г. Богдановичь, кромѣ взноса въ Уѣздное Казначейство казенныхъ повинностей, уплачиваютъ ежегодно оброка, считая съ 10 тяголъ, съ каждаго по 13 руб. 50 коп. сер., опекуну Василью Никитину Шамшеву, всего 135 р. сер., а потому имѣніе это оцѣнено въ 2025 руб. сер. При чемъ Губернское Правленіе присовокупляетъ, что если дворовые люди, на основаніи положенія объ устройствѣ дворовыхъ людей, вышедшихъ изъ крѣпостной зависимости, пунктовъ 21 и 22, не получатъ увольненія отъ прежней владѣлицы, то лицо, имѣющее пріобрѣсть съ торговъ описанное имѣніе, обязано подчиниться всѣмъ правиламъ означеннаго положенія о дворовыхъ людяхъ. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до публикаціи и продажи, во 2. Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. 2

* * *

Въ Присутствіи Псковскаго Губернскаго Правленія, 31 Августа 1861 года, назначенъ торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на поставку вещей и матеріаловъ для пересыльныхъ арестантовъ гражданскаго вѣдомства, а именно: сукна сѣраго фабричнаго 1492 арш. 3 верш., темнозеленаго 6 арш. $12^{10}/_{30}$ верш., сукна сѣраго крестьянскаго 800 арш, холста рубашечнаго 3200 арш., подкладочнаго 3993 арш. 12 верш., котовъ мужскихъ 400 паръ, женскихъ 100 паръ, рукавицъ съ варигами 200 паръ, тесьмы 75 арш., полушубковъ 200 мужскихъ, и шубъ женскихъ 50 штукъ, всего примѣрно на сумму 3898 руб. и 32 коп. сер. Почему Губернское Правленіе вызываетъ желающихъ принять на себя эту поставку, и кто пожелаетъ торговаться, долженъ явиться ко дню торга, въ Губернское Правленіе, съ надлежащимъ удостовѣреніемъ о званіи своемъ и съ залогомъ или поручительствомъ, а если кто самъ явиться не можетъ, то прислалъ бы ко дню торга объявленіе, съ поясненіемъ цѣны и съ означеніемъ времени, къ какому числу могутъ быть поставлены арестантскія вещи; тѣмъ же торгущимъ, которые явятся лично,

предъявлены будутъ образцы и кондицiи, по которымъ они должны поставить тѣ вещи. 2

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ слѣдствіе представленія 2. Департамента С. Петербургскаго Уѣзднаго Суда, на преимущественное удовлетвореніе долга С. Петербургской Сохранной Казнѣ, по займу въ 11,310 руб. сер. и затѣмъ, на уплату претензіи содержателя пансіона Фомы Васильева Гирста, по заемному письму въ 6000 руб. будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе Подполковницы Татьяны Александровой Ломанъ, состоящее Тверской Губерніи, Старицкаго уѣзда, 2. стана, въ деревнѣ Алаевѣ, въ коей рев. муж. пола 167 и жен. 184, а налич. муж. 166 и жен. 191 душа. Земли удобной и неудобной всего 898 дес. оцѣнено въ 28,050 руб. с. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 9. Октября 1861 года, съ узаконенною переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. 2

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Vogteigerichts werden Donnerstag den 24. August 1861 und an den folgenden Tagen um 3 Uhr in der Bude Kaufstraße Nr. 5, die zur Concursmasse des Kaufmanns C. G. Voß gehörende Budeneinrichtung, Pult ꝛc., ferner die Budenwaaren, bestehend in Atlas-Zeugen, Doublestoff-Mäntelchen, Mantillen, Jacken, seidenen Tüchern, Mousselinen, Kragen, Bändern aller Art, Baumwolle, Gummi-Galoschen, französischen Blumen, ächten Zwirneinsätzen, Spitzen, Nippsachen, Uhrketten ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

* * *

Erhaltenem Auftrage zufolge werden am 23. und 24. August d. J., Nachmittags 4 Uhr, in der St. Petersburgschen Vorstadt, kleine Sandstraße im ehemaligen Paapschen Hause, neue Nr. 9 (von der Stadt aus bei der Alexander Newsky-Kirche links ab), folgende Sachen öffentlich gegen baare Zahlung versteigert werden, als: 1 Mahagoni-Sopha mit 6 Stühlen, 1 moderner Sopha mit 12 Stühlen auf Federn, von immittirtem Holze, 1 großer Wandspiegel nebst Tisch, 2 Querspiegel, 1 Mahagoni-Waschtisch, 3 Mahagoni- und 2 eschene Betten, 1 Speisetisch, 1 Büffet, 1 Komode, 2 Bettschirme von 6 Klappen, 1 großer Schreibtisch mit Aufsatz und Schränkchen, 1 Papageykäfig, silberne Tabacksdosen und Kannen, 1 englisches vollständiges Appliqué-Service, 2 Jagdflinten, 1 Reisebritschke, 1 Droschke, Rospusken, Pferdegeschirre und mehre andere brauchbare Gegenstände. H. Busch,
st. Krons-Auctionator.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben, und wird daher der etwaige Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Regierung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern.

Der Placatpaß der Bürger-Okladistin Olga Florentine Arnholdt vom 29. April 1858, sub Nr. 626.

Abreisende.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Josefa Danilewitschewa, Johanna Constantia Lubin, Carl Ludwig Eduard Bagund, Felix Andrejew Wasilewski nebst Frau, Wittwe Anna Gerdruthe Philippson, Wittwe Caroline Edler, Wassili Saweljew Klimow, Katharina Kosolowsky, Pachom Larionow Budnizky, Nikolai Alexander Bilewitz, Arina Terentjewa, Georg Karneoff, Karoline Podwig, Louise Hammer, Iwan Alexejew Suchorukow, Grigor Iwanow Suchorukow, Roman Parfenow Scharun, Wassili Jakowlew, Peisach Itzkowitsch Epstein, Stepan Prokofjew Krukow, Timofei Ljutow, Anisim Kondratjew Mironow, Handlungs-Commis Carl Wilhelm Styx, Chaim Iserowitsch Harb, Christoph Jankowsky, Wassili Petrow Gluschkow, Nikolai Wassiljew Gluschkow, Ustinja Feodorowa, Ruwel Josseliowitsch Mamkowitz, Awdotja Jefimowa Kapustinowa, Maria Findling, Natalia Stephanowa Samarokowa, Jerofei Iwanow Saretzky, Eline Katharina Grünberg,

nach andern Gouvernements.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. von Cube.**

Aelterer Secretair: **A. Blumenbach.**